

# Wasser – das wichtigste Futtermittel

**Trinken Pferde zu wenig, können Koliken und Kreislaufprobleme bis hin zum Tod die Folge sein. Das Tränkwasser und seine Qualität sollten daher viel mehr im Fokus stehen.**

Der tägliche Wasserbedarf von Pferden schwankt stark. Er hängt ab vom Körpergewicht, dem Wassergehalt der Futtermittel und der Umgebungstemperatur. Im Erhaltungsbedarf kann man von drei bis fünf Litern pro 100 kg Körpergewicht und Tag ausgehen. Das sind für ein 500kg-Pferd, das keine Arbeit leistet, 18 bis 30 Liter täglich. Bei großer Leistung und Hitze verlieren die Pferde über den Schweiß große Mengen an Flüssigkeit, so dass der Bedarf auf 100 bis 150 Liter pro Tag steigen kann. Fohlen und laktierende Stuten haben im Verhältnis zum Körpergewicht einen höheren Bedarf. Damit es nicht zu gesundheitlichen Problemen kommt, sollten Pferde jederzeit freien Zugang zu frischem Wasser in ausreichender Qualität haben.

## Welche Qualität?

Für Tränkwasser gibt es keine detaillierten rechtlichen Anforderungen mit Grenzwerten wie bei Trinkwasser. Es gibt lediglich allgemeine Anforderungen in der Futtermittel-Hygieneverordnung, dass das Tränkwasser für die Tiere „geeignet sein“ muss. Das bedeutet, die Pferde sollen es gerne aufnehmen und keine gesundheitlichen Schäden erleiden. Auch die Tränketechnik inklusive Leitungen darf keinen Schaden nehmen. Das Wasser sollte frei sein von Salmonellen und Campylobacter sowie möglichst frei von E. Coli. Treten diese Keime wiederholt auf, ist oft die Tränke- und Stallhygiene schuld. Was physikalische Eigenschaften und die Inhaltsstoffe des Wassers angeht, so gibt das Bundesministerium für Ernährung

und Landwirtschaft (BMEL) Orientierungswerte vor, die für alle Nutztiere gelten und nicht speziell auf Pferde ausgelegt sind. Sie sind nicht gesetzlich bindend, sondern Empfehlungen. Man findet sie beispielsweise im DLG-Merkblatt 464. Das ist zwar für die Schweinefütterung geschrieben, aber viele der Empfehlungen sind auch auf andere Nutztiere übertragbar.

Gerade wenn das Wasser nicht aus der kommunalen Wasserversorgung kommt, sondern aus einer betriebseigenen Quelle, sollte man es von Zeit zu Zeit untersuchen lassen. Erfüllt es die Anforderungen des BMEL nicht, kann vielleicht eine Wasseraufbereitungsanlage Abhilfe schaffen. Aber auch Wasser aus der Leitung sollte mindestens

einmal jährlich untersucht werden in der Regel Einzeltränken eingesetzt. Hier sollte man Tränkebecken mit Schwimmerventil den Vorzug geben. Denn sie garantieren einen konstanten Wasserspiegel und ermöglichen es dem Pferd, direkt zu saufen, ohne vorher einen Mechanismus betätigen zu müssen. Tränken mit Zunge oder Nippel erfordern eine gewisse Zeit der Eingewöhnung, wobei Nippeltränken schneller von den Pferden durchschaut werden. Der Vorteil von solchen Tränkebecken ist, dass das Wasser nicht verdirbt, da es nur bei Betätigung des Hebels nachfließt.

## Welche Tränke?

Pferde sind Saugtrinker und schöpfen gern aus dem Vollen. Sie trinken mit einer Geschwindigkeit von 3-7 Liter pro Minute, bei großem Durst auch deutlich mehr. Damit die Tiere genügend Wasser aufnehmen, sollte man eine Tränke wählen, die eine passende Durchflussgeschwindigkeit hat. In der Boxenhaltung

werden in der Regel Einzeltränken eingesetzt. Hier sollte man Tränkebecken mit Schwimmerventil den Vorzug geben. Denn sie garantieren einen konstanten Wasserspiegel und ermöglichen es dem Pferd, direkt zu saufen, ohne vorher einen Mechanismus betätigen zu müssen. Tränken mit Zunge oder Nippel erfordern eine gewisse Zeit der Eingewöhnung, wobei Nippeltränken schneller von den Pferden durchschaut werden. Der Vorteil von solchen Tränkebecken ist, dass das Wasser nicht verdirbt, da es nur bei Betätigung des Hebels nachfließt.

– Anzeige –

## Frisches, kühles Wasser für Pferde – auch bei Sommerhitze hygienisch & algenfrei

Im Sommer ist eine zuverlässige Wasserversorgung für Pferde essenziell – nicht nur in Bezug auf Menge, sondern vor allem auf Qualität.

Die „Drinking Post“ Pferdetränke bietet genau das: immer frisches, kühles Wasser, das direkt aus der Leitung kommt und nur bei Bedarf bereitgestellt wird. Dadurch gibt es kein stehendes Wasser, das sich aufheizen oder zur Brutstätte für Algen und Insekten entwickeln könnte.

Das innovative System verhindert nicht nur die Bildung von Algen, sondern reduziert auch die Anziehung von Insekten wie Bremsen oder Mücken, die sich sonst gerne an offenen Wasserstellen sammeln. So bleibt das Wasser nicht nur sauber, sondern auch für empfindliche Pferde besonders angenehm.

Ob auf der Sommerweide, im Offenstall oder auf dem Paddock – die „Drinking Post“ ist die ideale Lösung für alle, die Wert auf Hygiene, Tiergesundheit und minimalen Pflegeaufwand legen.

Ob Sommerhitze oder Winterfrost – die Drinking Post Pferdetränke sorgt das ganze Jahr über für eine zuverlässige, hygienische Wasserversorgung: Der Drinking Post braucht keinen Strom, ist frostsicher auch in kältesten Wintern. Die Weidetränke benötigt einen frostfesten Wasseranschluss mit einem Wasserdruck von 1,75-4,5 bar.

**DRINKING POST** 

 **Algenfrei im Sommer**

 **Frostfrei im Winter**

[www.lister.de](http://www.lister.de)